

Franz Josef Radermacher

Balance oder Zerstörung

Ökosoziale Marktwirtschaft als Schlüssel
zu einer weltweiten nachhaltigen Entwicklung

Inhalt

Das Ziel: eine weltweite Ökosoziale Marktwirtschaft Josef Riegler	7
Wege zur Zukunftsfähigkeit Uwe Möller	9
1 Einleitung	11
2 Die Herausforderung einer nachhaltigen Entwicklung	15
3 Europäische Erfahrungen: zur Rolle von Co-Finanzierungsmechanismen	22
4 Technischer Fortschritt, Dematerialisierung, Faktor 10	27
5 Rebound-Effekte: höherer Verbrauch trotz Dematerialisierung	31
6 Wie misst man Wertschöpfung und Wachstum? Nachhaltigkeitskonformes versus „kannibalisierendes“ Wachstum	34
7 Vorteilnahme mit Hilfe des ökonomischen Designs: Greencards und anderes	39
8 Einigungserfordernisse zwischen Nord und Süd: Co-Finanzierung als Schlüssel	47

9	Die Rolle des Subsidiaritätsprinzips im Rahmen von Global Governance	55
10	Der Kyoto-Vertrag: Handel mit Verschmutzungsrechten	59
11	Die zentrale Rolle eines weltweiten sozialen Ausgleichs: die Equity-Frage	74
12	Der Equity-Faktor	78
13	Sozialer Ausgleich: ein relativer oder ein absoluter Ansatz?	88
14	Auswirkungen des sozialen Ausgleichs auf die Mittelschichten	100
15	Generationengerechtigkeit, nachhaltige Entwicklung und sozialer Ausgleich	103
16	Der Zustand einer globalen Apartheid	116
17	Die Notwendigkeit eines Übergangs zu einer „Weltinnenpolitik“	121
18	Ein Programm für eine bessere Weltordnung: die Zukunftsformel 10 → 4 : 34	127
19	China und Indien: Probleme heutiger Aufholprozesse unter WTO-Bedingungen	134
20	Eine Einordnung der WTO-Logik in den Kontext eines ökosozialen Designs	139
21	Die Bedeutung einer Freihandelslogik in einer historischen Perspektive	143
22	Die Krisen an den Kapitalmärkten: Betriebsunfall oder System?	149

23	Könnte ein Zinsverbot die Probleme auf diesem Globus lösen?	166
24	Die Landwirtschaft als Testfall: das ökosoziale Modell im Bereich der Landwirtschaft	170
25	Vier mögliche Zukünfte für die Welt	179
26	Ökodiktatur und sicherheitsorientierte Verführungen: einige Überlegungen zur aktuellen Politik der USA und Israels	199
27	Eine total verdrehte Debatte: Notwendigkeit einer Doppelstrategie	245
28	Schritte hin zu einem besseren weltökonomischen Design: Wie könnte man vorgehen?	258
29	Die EU als Vorbild: Let's do it	284
30	Zusammenfassung und ein programmatischer Vorschlag sowie seine Einordnung in aktuelle Initiativen	293

Anhang

Nachbemerkungen	300
Schlüsselwörter	302
Danksagung	303
Biographie	305
Literaturhinweise	307